

Schweine

Wann hat ein Schein „Schwein gehabt“?



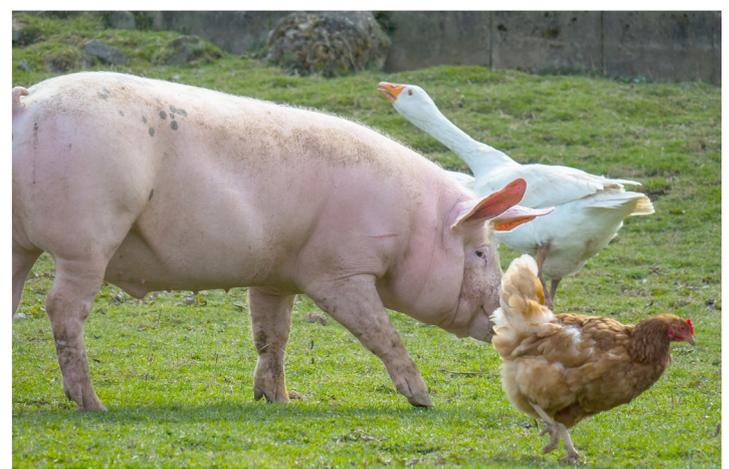
Bild oben shutterstock; Bild Mitte von Thomas auf Pixabay; Bild unten shutterstock

Mastschweine, Sauen, Ferkel, der Mensch nutzt das ganze Tierleben komplett für seinen Profit, ohne Rücksicht auf das Tierwohl. Fleisch von artgerecht gehaltenen Schweinen gibt es, ist aber immer teurer. Beantworte Dir selbst die Frage: Ist es der Preis, der mich zum Billigprodukt greifen lässt? Ist dein Kaufverhalten den Tieren gegenüber fair?

Sei offen für ein paar Denkanstöße.



<https://tierschutz-wiesloch-walldorf.de>



Das Schwein ist eines der ältesten Nutztiere des Menschen. Heute ist es der wichtigste Fleischlieferant Deutschlands und eine tragende Säule der heimischen Landwirtschaft. Es wird auf seinen reinen Nutzwert reduziert. Die Stallungen werden so gebaut, dass die Landwirte möglichst wenig Arbeit haben und einen größtmöglichen Profit erwirtschaften. Demgegenüber steht der Wunsch der Verbraucher nach günstigem Fleisch.

Das Hausschwein hat nur einen Feind - den Menschen! 😞

Auch der Futtermittelanbau bei der Massentierhaltung ist problematisch. Denn für die Millionen Schweine in der Landwirtschaft hierzulande stehen hier nicht genügend Flächen für den Anbau eiweißreicher Futtermittel wie Soja zur Verfügung. Die Importe aus Übersee haben Folgen für Wald, Klima und Gesundheit.

Wusstest Du...?

- In Deutschland werden ca. 20 Millionen Schweine gehalten.
- Wir konsumieren durchschnittlich im Jahr ca. 50kg Schweinefleisch pro Person
- Schweine können bis zu 12 Jahre alt werden. Mastschweine werden aber nicht älter als sechs Monate: Dann wiegen sie etwa 100 Kilogramm und sind schlachtreif. Maximal drei Jahre lang darf eine Sau leben. Eber haben eine Lebensdauer von zwei Jahren.
- Kein anderes europäisches Land produziert so viel Schweinefleisch wie Deutschland, allein 20 Prozent nur für den Export. Rund 60 Millionen Schweine werden jährlich hierzulande geschlachtet.
- Nur knapp zwei Prozent des deutschen Schweinefleisches stammt aus Biohaltung.

😞 Haltungsbedingungen der Schweine:

Viele Schweine werden heute in der Massentierhaltung gemästet. Dort müssen sie unter Bedingungen leben, die ihren Bedürfnissen nicht gerecht werden: auf engstem Raum eng zusammengepfercht.

Oft kommt es dann zu Verhaltensstörungen und die Tiere knabbern sich gegenseitig an den Ohren und am Schwanz. Außerdem werden sie sehr anfällig gegenüber Krankheiten und Stress.

Das ist kein tierwürdiges Leben!

Ganz nebenbei bemerkt:

Schweinekot findet in Biogasanlagen zur Erzeugung von Ökostrom Verwendung.

Die Borsten der Schweine werden zu Pinsel verarbeitet.

Galantine, was wir in Lakritze, Gummibärchen, Kuchen, Medikamentenkapseln, etc. finden, stammt aus Schlachtnebenprodukten.

Schweine werden als Organspender genutzt. Mittlerweile werden Schweineherzklappen mit großem Erfolg auf den Menschen verpflanzt. Auf dem Gebiet wird weitergeforscht und manipuliert. Schweineorgane sind für die Transplantation besonders geeignet, weil Schweine sich schnell vermehren, so dass der Organbedarf gedeckt werden könnte. Außerdem ähneln die Organe in ihrer Funktion und vor allem auch in der Größe denen des Menschen.

Wie weit möchtest Du diesen Weg mitgehen?

😊 Was kannst Du tun?

- Überdenke deinen Fleischkonsum. Fange mit kleinen Schritten an, das Richtige zu tun. Schau beim Einkauf nicht auf den Preis, sondern auf die Herkunft des Schweines.

Der Tierschutz muss auch beim Essen wichtig sein.

- Suche nicht nach Ausreden. Entscheide Dich, ob du beim Essen dem Tierwohl einen Stellenwert einräumen möchtest und dann gehe konsequent den Weg. Stück für Stück, Schritt für Schritt, bei jedem Einkauf, bei jedem Restaurantbesuch, bei jedem Besuch bei Freunden.
- Fang ganz klein an, bei dir selber etwas zu ändern. Du wirst erstaunt sein, was sich alles mit einem winzigen ersten Schritt ändert. Deine eigene Gesundheit wird es Dir danken. 😊
- Bleib offen für Alternativen. Es gibt sie!

Denke immer daran, der Käufer hat die Macht! Was wir nicht kaufen, möchte der Handel nicht verkaufen.

Aktiver Tierschutz erreicht die Menschen:

Der Trend zu reduzierten Tierbeständen und Schlachtmengen hat sich in der letztjährigen Entwicklung des Außenhandels fortgesetzt. Grund dafür sind veränderte Ernährungsgewohnheiten aufgrund eines stärkeren Gesundheits-, Tierschutz- und Umweltschutzbewusstseins.

Die längst überfällige betäubungslose Ferkelkastration wurde 2021 verboten.

Jeder kann etwas für den Tierschutz tun. Bleibt dem sozialen Gedanken für Mensch und Tier treu.

Alternative Idee zum Schweineschnitzel

Knusprige Gemüseschnitzel

Aus Gemüse lassen sich leckere Schnitzel zubereiten!

Schneide doch mal Sellerie in Scheiben, paniere es wie üblich und brate es in der Pfanne. Das Sellerieschnitzel wird unter der Panade sehr zart und eignet sich aufgrund des milden Geschmacks sehr gut. Auch gut geeignet sind Kohlrabi, Zucchini, Aubergine und Pilze.

Weitere Informationen:

<https://www.greenpeace.de>

<https://www.bmel.de>

<https://www.provieh.de>

<https://www.tierschutzbund.de>